

Aus der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

am Dienstag, den 15.02.2022 um 17:05 Uhr
im Treffpunkt Stadtmitte, Großer Saal (Ausweichort für Sitzungen, bedingt durch Corona)

Haushalts- und Finanzplan 2022 Beratung der Anträge der Fraktionen

Bürgermeister Weigel erläuterte die Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Haushaltsanträgen der Gemeinderatsfraktionen, die jeweils gesondert im Gremium diskutiert wurden.

Der Antrag Nr. 1 der CDU-Fraktion bezüglich einer Aufhebung des Baubeschlusses zum Ausbau der Albstraße wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag Nr. 4 der CDU-Fraktion zur Fortschreibung des Masterplans Kommunale Wohnungspolitik konnte mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt werden.

Der Antrag Nr. 5 der CDU-Fraktion mit der Zielsetzung, den Spielplatz im Neubaugebiet Steinriegel 1 schon jetzt zusammen mit der Erschließung vollständig fertig zu stellen, konnte ebenfalls mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt werden. Die Spielgeräte werden gemeinsam mit den künftigen Bewohnern von Steinriegel 1 ausgewählt und daher erst nach der Erschließung des Gebietes aufgestellt.

Der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag Nr. 6 der CDU-Fraktion bezüglich der Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzeptes – mit der Zielsetzung, die Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle für einen Klimaschutzmanager im Stadtbauamt zu prüfen – wurde einstimmig zugestimmt.

Der Antrag Nr. 8 der CDU-Fraktion zu einer neuen innerstädtischen Radwegeverbindung über die Talstraße konnte mit der Stellungnahme der Verwaltung, dies im Rahmen des Radverkehrskonzeptes zu prüfen, erledigt werden.

Der Antrag Nr. 9 der CDU-Fraktion zur Fortsetzung der Gespräche mit Streuobstwiesenbesitzern und Landwirten zum Erhalt der Streuobstwiesen und zur Steigerung der Biodiversität konnte mit der Stellungnahme der Verwaltung und der Ankündigung, am 12. April 2022 einen ‚Runden Tisch‘ zum Thema Landwirtschaft zu veranstalten, erledigt werden.

Der Antrag Nr. 2 der Fraktion Freie Wählervereinigung zur Intensivierung des Ausbaus der Photovoltaik konnte mit der Stellungnahme der Verwaltung, die Installation weiterer PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden zu prüfen, erledigt werden.

Der Antrag Nr. 3 der Fraktion Freie Wählervereinigung bezüglich einer möglichen Weiterführung des Neckartalradwegs auf dem Damm entlang der Wasserfassung Kieswiesen konnte mit der Darstellung der Verwaltung und der Aussage bewältigt werden, der Radweg verlaufe künftig genau auf dieser Route, nur der Streckenverlauf im eigentlichen Spinnereigelände der Firma HOS sei noch zu erarbeiten.

Zum Antrag Nr. 1 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit der Zielsetzung, die Planungen für einen Ausbau der Weberstraße als Verbindungsachse zur Stadtmitte zu verstärken, wurde kein Beschluss gefasst, da diese Thematik als zweiter Tagesordnungspunkt der Sitzung ohnehin ausführlich behandelt wurde.

Als Schlussfolgerung aus dem Antrag Nr. 5 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, den Bau einer Windkraftanlage auf dem im Regionalplan ausgewiesenen Standort ES-A im Waldgebiet Rübholz erneut zu prüfen, erfolgte der einstimmige Beschluss, die gesamte Wendlinger Gemarkung dahingehend zu prüfen, ob es weitere Standorte geben könnte.

Der Antrag Nr. 1 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, auf dem städtischen Flurstück an der Ohmstraße den Bau eines Wohngebäudes zu prüfen, konnte durch die Stellungnahme der Stadt erledigt werden, dort solle, einem Auftrag des Gemeinderates folgend, eine gewerbliche Nutzung ermöglicht werden.

Der Antrag Nr. 2 der SPD-Fraktion bezüglich der Verwendung von Mehreinnahmen bei Grundstücksverkäufen für den sozialen Wohnungsbau im Gebiet Steinriegel 1 konnte mit der Stellungnahme der Verwaltung vorerst erledigt werden, da diese Thematik in einer der nächsten Sitzungsrunden im Rahmen der Veräußerung der Mehrfamilienhausgrundstücke erneut aufgegriffen wird.

Dem Antrag Nr. 7 der SPD-Fraktion über ein Konzept zur Aufstellung weiterer Ladesäulen für Elektroautos wurde durch die Stellungnahme der Verwaltung entsprochen, da ein solches Konzept ohnehin bis Mitte des Jahres dem Gemeinderat vorgelegt werden soll.

Neugestaltung der Weberstraße

Bürgermeister Weigel und Stadtbaumeister Girod erläuterten anhand der Drucksache die geplanten Maßnahmen und die Vorschläge zur Neugestaltung der Weberstraße.

Nach ausführlicher Diskussion erfolgte mehrheitlich folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Weberstraße eine Einbahnstraße einzurichten und sie als Fahrradstraße auszuweisen. Beides erfolgt zunächst versuchsweise bis zum Ende dieses Jahres.

Die bestehende Bushaltestelle in der Albstraße vor dem Langhaus wird im Rahmen der Neugestaltung der Albstraße in Abstimmung mit den Planungen für das „Edeka-Areal“ in die Weberstraße in den Bereich vor dem Gebäude Nr. 25 verlegt.

Die Planungen für eine Neugestaltung der Weberstraße werden wie in der Drucksache beschrieben fortgesetzt.